

Kinostatistiken

Starke Zunahme der Besucherzahlen

Richard Deiss

Entwicklungstendenzen 1950-1990

Nach einer kontinuierlichen Zunahme in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg erreichte der Kinobesuch in den 50er Jahren in den meisten europäischen Ländern einen Höhepunkt. Die Filmtheater boten Nachrichten und Spielfilme an, und die Auswahl an Freizeitaktivitäten war begrenzter als heute. Ein Wandel trat ein, als das Fernsehen in den 50er und 60er Jahren zu einem Massenmedium wurde. Trotz der zunehmenden Anzahl von Farbfilmen und der Einführung von Cinemascope ging die Zahl der Kinobesucher in Europa beständig zurück. In den 70er und 80er Jahren waren die Zuschauerzahlen weiter rückläufig, zum Teil bedingt durch die Einführung des Kabelfernsehens, des privaten Satellitenfernsehens sowie des Heimvideos.

Das Kino in den 90er Jahren: Steigende Besucherzahlen

In den 90er Jahren erlebte das Kino in Europa jedoch eine Renaissance, an der die Entstehung moderner Multiplex-Kinos maßgeblichen Anteil hatte. Von 1990 bis 1998 stieg die Zahl der Kinobesucher in der EU um 38 %. Besonders kräftige Zuwachsraten werden seit 1995 verzeichnet (6-10 % pro Jahr). Die jüngsten Ergebnisse bestätigen diesen Trend: Die Zahl der Kinobesucher in EU-15 hat sich 1998 auf 796 Millionen erhöht, dies entspricht einer Zunahme um 6,9 % gegenüber 1997. Neben dem allgemeinen Wachstumstrend wirken sich auch das Aufkommen von „Blockbuster“-Filmen (der „Titanic“-Effekt im Jahr 1998) und darüber hinaus das Wetter auf die Entwicklung der Besucherzahlen in einem gegebenen Jahr aus.

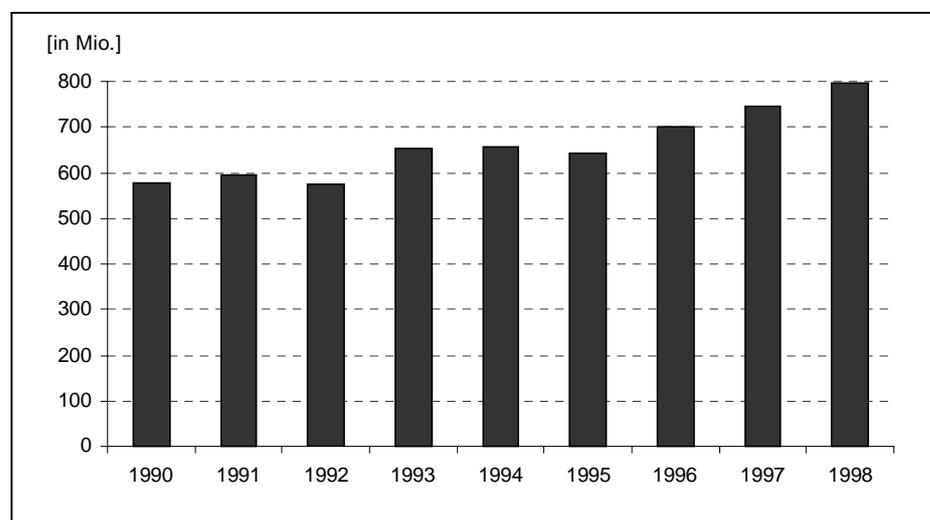


Abbildung 1: Zahl der Kinobesucher (verkaufte Eintrittskarten) in EU-15, 1990-1998
Eurostat, Datenbank AUVIS

Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL UND DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 2/2001

SEKTORPROFILE

Inhalt

Vergleich der Kinobesuchshäufigkeit in EU-15 und den USA: EU-Bürger gehen 2,2mal pro Jahr ins Kino, US-Bürger dagegen 5,5mal pro Jahr.....2

Nur halb so viele Kinoleinwände pro Kopf in EU-15 wie in den USA4

1997 kamen in jedem EU-Land durchschnittlich 276 neue Filme in die Kinos6



Manuskript abgeschlossen: 30.11.2000

ISSN 1561-4832

Katalognummer: KS-NP-01-002-DE-I

© Europäische Gemeinschaften, 2001

Vergleich der Kinobesuchshäufigkeit in EU-15 und den USA: EU-Bürger gehen 2,2mal pro Jahr ins Kino, US-Bürger dagegen 5,5mal pro Jahr

Neben der allgemeinen Tendenz zu höheren Ausgaben für Freizeit und damit zusammenhängende Dienstleistungen war die Modernisierung der Filmtheater mit immer mehr Multiplex-Kinos (d. h. Kinokomplexen mit mindestens 8 Leinwänden) ein wichtiger Grund für die steigenden Besucherzahlen in EU-15 in den 90er Jahren. So eröffnete beispielsweise die belgische Kinopolis-Gruppe 1998 in Madrid das größte Kino der Welt, einen Komplex mit 25 Sälen und 9 200 Plätzen. Ein weiteres wichtiges Element war die Entstehung erfolgreicher einheimischer Produktionen, die den Kinos immer mehr Publikum zurückbrachten.

Der Erfolg des Films „Titanic“ im Jahr 1998 trug zum Anstieg der Besucherzahlen bei. Insgesamt beliefen sich die Einnahmen an den Kinokassen für EU-15 im Jahr 1998 auf 4,3 Mrd. ECU (Steigerung um +12 % gegenüber 1997). Frankreich verzeichnete 1998 von allen Mitgliedstaaten die höchsten Kasseneinnahmen, nämlich 907 Millionen ECU (+16 % gegenüber 1997), gefolgt vom Vereinigten Königreich mit 835 Millionen ECU (+4 %) und Deutschland mit 813 Millionen ECU (+9 %).

Teilt man die Kasseneinnahmen durch die Bevölkerungszahl, so zeigt sich, dass die Bürger von EU-15 durchschnittlich 11,5 ECU pro Jahr (oder etwa 0,1 % ihres Einkommens) für Kinobesuche ausgeben, während der durchschnittliche Amerikaner mehr als das Doppelte dieses Betrags (23,0 ECU) ausgibt.

Die höchsten Ausgaben innerhalb von EU-15 wurden mit 18,7 ECU pro Kopf in Luxemburg verzeichnet, wo ein neues Multiplex-Kino zur Steigerung des Umsatzes beitrug. In Island waren die Pro-Kopf-Ausgaben mit 34,3 ECU sogar noch höher als in den USA.

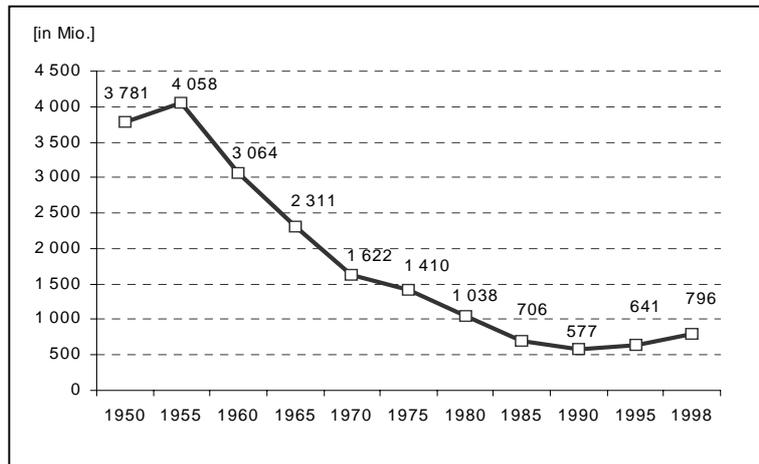


Abbildung 2: Zahl der Kinobesucher in EU-15 (Schätzungen)
Quelle: Eurostat, Datenbank AUVIS, und Media Salles

	Kasseneinnahmen Insgesamt Je Leinwand		Besucherzahlen [in Mio.]
	[bn ECU]	[1000 ECU]	
1990	2.40	128	577
1991	2.61	138	594
1992	2.59	138	574
1993	2.94	157	653
1994	3.04	159	658
1995	3.01	153	641
1996	3.37	163	700
1997	3.85	180	745
1998	4.27	191	796

Tabelle 1: Kasseneinnahmen (einschließlich Steuern und andere Abgaben) und Besucherzahlen in EU-15, Quelle: Eurostat, Datenbank AUVIS

1998	Kasseneinnahmen		Nationale	EU-15-	US-	Besucherzahlen	Durchschnittlicher Eintrittspreis [ECU]
	Insgesamt [in Mio. ECU]	Pro Kopf [ECU]	Produktion [%]	Produktion [%]	Produktion [%]		
EU-15	4 269	11.5	:	:	:	796.3	2.1
EU-11	3 184	10.9	:	:	:	621.6	2.1
B	132	13.0	2.0	24.5	72.4	25.4	2.5
DK	72	13.5	12.8	21.7	77.6	11.0	2.1
D	813	9.9	8.1	14.4	85.4	148.9	1.8
EL	61	5.8	:	:	:	12.4	1.2
E	386	9.8	11.9	20.3	78.6	108.4	2.8
F	907	15.5	27.0	:	64.0	170.1	2.9
IRL (1)	58	15.8	2.0	:	:	12.4	3.4
I	587	10.2	24.8	35.0	63.7	118.5	2.1
L (2)	8	18.7	0.2	:	78.5	1.4	3.3
NL	118	7.6	5.6	:	89.8	20.1	1.3
A (5)	87	10.8	:	:	:	15.2	1.9
P	47	4.7	:	:	:	14.8	1.5
FIN	41	7.9	10.1	18.5	80.0	6.4	1.2
S	118	13.3	14.7	:	76.1	15.8	1.8
UK (3)	835	14.1	11.8	9.3	81.7	115.5	2.0
Island	9	34.3	2.5	:	91.9	1.4	5.1
Norwegen	67	15.3	8.0	:	65.3	11.5	2.6
Schweiz	126	17.7	1.6	:	:	15.9	2.2
Kanada	166	5.5	2.0	:	85.0	106.6	3.5
Vereinigte Staaten	6 198	23.0	94.5	:	:	1480.7	5.5
Japan	597	4.7	30.8	:	66.0	153.1	1.2
Australien	352	18.7	4.1	:	87.0	80.0	4.2

(1) Nationale Produktion 1991.

(2) Nationale Produktion und US-Produktion 1996.

(3) Nationale Produktion 1996, EU-15-Produktion 1995.

(4) Nationale Produktion 1995.

(5) Kasseneinnahmen und durchschnittliche

Eintrittspreise je Kinokarte, Quelle: Media Salles

Tabelle 2: Kasseneinnahmen (einschließlich Steuern und andere Abgaben) insgesamt und pro Kopf sowie Anteile nach Produktionsland, Zahl der Kinobesuche insgesamt und pro Kopf sowie durchschnittliche Eintrittspreise, 1998, Quelle: Eurostat, Datenbank AUVIS

In 1998 waren in sieben Mitgliedstaaten (von den 13, aus denen Daten vorliegen) europäische Filme unter den drei Filmen mit den meisten Zuschauern. In Dänemark, Österreich und Finnland lagen nationale Produktionen an zweiter Stelle, in Spanien und Schweden nahmen einheimische Filme den dritten Platz ein. In Italien und in Frankreich lagen nationale Produktionen sowohl an zweiter als auch an dritter Stelle.

In Frankreich und Italien kommt Filmen nationaler Herkunft eine relativ große Bedeutung zu, auf sie entfällt ein Viertel der Einnahmen. Die amerikanische Dominanz war am deutlichsten in den Niederlanden, wo 90 % der Einnahmen aus US-Produktionen stammten.

Mit 170 Millionen Zuschauern im Jahr 1998 bestätigte Frankreich seine Position als wichtigster Markt in EU-15. Auch Deutschland (149 Millionen Zuschauer) und das Vereinigte Königreich (136 Millionen) spielten eine bedeutende Rolle.

Der Vorsprung Frankreichs von 21 Millionen Zuschauern im Jahr 1998 war zum Teil dem Film „Titanic“ (20,6 Millionen verkaufte

Eintrittskarten) zu verdanken, aber auch drei einheimischen Produktionen, die hervorragende Ergebnisse einspielten: „Le Dîner de cons“ (9,2 Millionen), „Les Couloirs du temps - Les Visiteurs 2“ (8,0 Millionen) und „Taxi“ (6,4 Millionen). 1999 ging nach Angaben des CNC (Centre National de la Cinématographie) die Zahl der Kartenverkäufe auf 156 Millionen zurück, war damit aber immer noch höher als 1997. Spitzenreiter bei den Kasseneinnahmen in Frankreich war 1999 eine nationale Produktion – „Astérix et Obélix contre César“ – mit 9,1 Millionen Zuschauern.

Teilt man die Zahl der Kinobesucher durch die Bevölkerungszahl, so geht der EU-Bürger im Durchschnitt 2,1mal pro Jahr ins Kino, der US-Bürger dagegen 5,5mal. Island ist das einzige Land, in dem die Häufigkeit der jährlichen Kinobesuche pro Kopf an die der USA heranreicht. Der EU-Mitgliedstaat mit der größten Besuchshäufigkeit war Irland mit 3,4 Kinobesuchen pro Kopf und Jahr, gefolgt von Luxemburg (3,3). In Finnland, Griechenland und den Niederlanden lag die Häufigkeit zwischen 1,2 und 1,3 Kinobesuchen pro Kopf und Jahr.

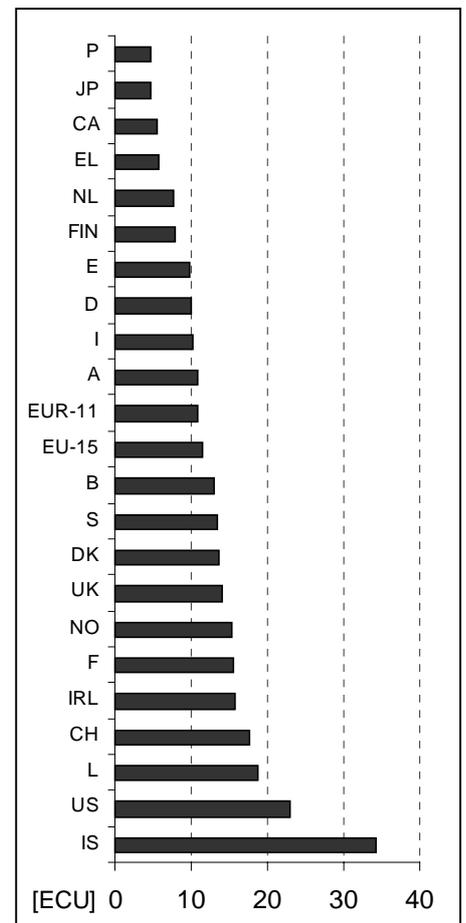


Abbildung 3: Kasseneinnahmen pro Kopf (ECU), 1998
Quelle: Eurostat, Datenbank AUVIS

1998	Meistgesehener Film		Zweitplatziertes Film		Drittplatziertes Film		10 Spitzenreiter	
	Titel	Besucherzahlen [1000] %	Titel	Besucherzahlen [1000] %	Titel	Besucherzahlen [1000] %	Titel	Besucherzahlen [1000] %
B	Titanic	3 354 13.2	Armageddon	939 3.7	Saving Private Ryan	821 3.2	Titanic	8 676 34.2
DK	Titanic	1 384 12.6	Festen	386 3.5	Tomorrow Never Dies	357 3.2	Titanic	4 086 37.1
D	Titanic	17 985 12.1	Armageddon	5 305 3.6	The Horse Whisperer	3 992 2.7	Titanic	49 662 33.4
E	Titanic	10 651 9.5	Mission Impossible	3 318 3.0	Torrente...	2 841 2.5	Titanic	33 118 29.5
F	Titanic	20 538 12.1	Le Dîner de cons	8 614 5.1	Les Visiteurs 2	7 880 4.6	Titanic	65 976 38.8
I	Titanic	7 921 7.0	Tre uomini e una gamba	2 763 2.4	La vita è bella	2 491 2.2	Titanic	26 271 23.3
L	Titanic	129 9.1	Saving Private Ryan	41 2.9	Armageddon	40 2.8	Titanic	402 28.4
NL	Titanic	3 402 16.9	Armageddon	747 3.4	Saving Private Ryan	726 3.6	Titanic	8 503 45.6
A	Titanic	1 389 9.1	Hinterholz 8	598 3.9	Armageddon	547 3.6	Titanic	4 676 30.7
FIN	Titanic	1 042 16.3	Kuningasjätkä	276 4.3	Armageddon	257 4.0	Titanic	2 682 42.0
S	Titanic	2 167 13.7	Armageddon	593 3.8	Fucking Åmål	567 3.6	Titanic	6 071 41.9
UK	Titanic	: :	Doctor Dolittle	: :	Saving Private Ryan	: :	Titanic	: :

Tabelle 3: Zahl der Kinobesucher 1998, die drei erfolgreichsten Filme in den einzelnen Mitgliedstaaten, Anteil an der Gesamtbesucherzahl und Anteil der 10 Spitzenreiter an der Gesamtbesucherzahl
Quelle: Media Salles

Die durchschnittlichen Eintrittskartenpreise waren in EU-15 höher als in den Vereinigten Staaten: 5,4 ECU gegenüber 4,2 ECU. Erhebliche Preisunterschiede gab es zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten, aber auch zwischen Regionen und Städten innerhalb der Länder.

Der höchste durchschnittliche Kinokartenpreis wurde in Schweden verlangt – 7,4 ECU pro Kinobesuch –, dicht gefolgt vom Vereinigten Königreich mit 7,2 ECU.

Lediglich in Kanada, Portugal (jeweils 3,1 ECU) und Spanien (3,6 ECU) waren die Preise für Kinokarten niedriger als in den Vereinigten Staaten.

Bereinigt nach Kaufkraftparitäten wären die Unterschiede zwischen den durchschnittlichen Eintrittspreisen geringer als in der Tabelle angegeben.

Nach Auskunft von Media Salles bewegte sich der volle Preis an Wochentagen zwischen 5,3 ECU

in Leeds und 12,8 ECU in London.

In Japan war der durchschnittliche Kinokartenpreis mit 8,6 ECU am höchsten. Auch in der Schweiz lag der Durchschnittspreis mit 7,9 ECU über dem aller EU-Länder.

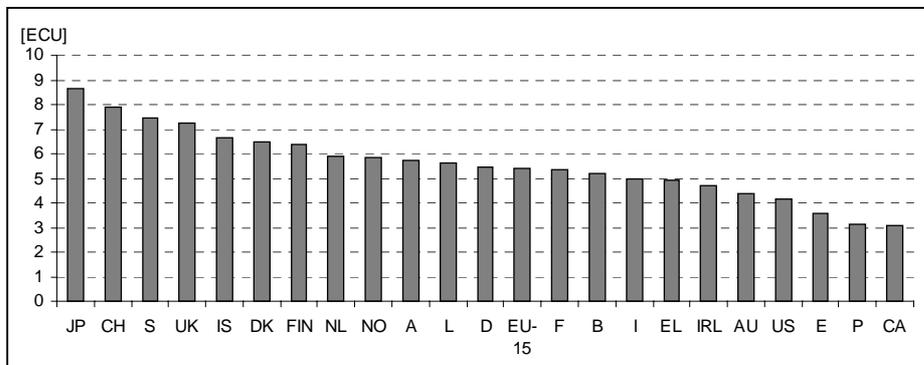


Abbildung 4: Durchschnittlicher Kinokartenpreis, 1998

Nur halb so viele Kinoleinwände pro Kopf in EU-15 wie in den USA

In EU-15 gibt es über 10 000 Filmtheater, etwas mehr als in den USA. Betrachtet man jedoch die Zahl der Kinos (Filmtheater) je 100 000 Einwohner, so ergibt sich für die Vereinigten Staaten eine größere Kinodichte: 3,5 je 100 000 Einwohner gegenüber 2,8 in EU-15.

Schweden and Island verzeichnen die höchste Dichte mit mehr als 9 Filmtheatern je 100 000 Einwohner, während die Kinodichte im Vereinigten Königreich, den Niederlanden und Belgien zwischen 1,2 und 1,3 liegt.

In den 90er Jahren stellten viele traditionelle Kinos den Betrieb ein, während Multiplex-Kinos (mit mehr als 8 Leinwänden) wie Pilze aus dem Boden schossen.

In EU-15 gibt es durchschnittlich 2,2 Leinwände je Kino oder knapp 23 000 Leinwände insgesamt, während in den Vereinigten Staaten 3,7 Leinwände je Kino bzw. insgesamt 34 000 Leinwände gezählt wurden.

1990 gab es in den Vereinigten Staaten mehr Kinoleinwände als in EU-15 im Jahr 1998. In den USA stieg die Zahl der Leinwände zwischen 1990 und 1998 um 44 %, in EU-15 betrug der Anstieg 21%.

	EU-15	USA
1990	18 771	23 689
1991	18 937	24 570
1992	18 775	25 105
1993	18 702	25 737
1994	19 081	26 586
1995	19 669	27 805
1996	20 691	29 690
1997	21 413	31 640
1998	22 665	34 186

Tabelle 4: Zahl der Leinwände (Kinosäle) in EU-15
Quelle: Eurostat, Datenbank AUVIS

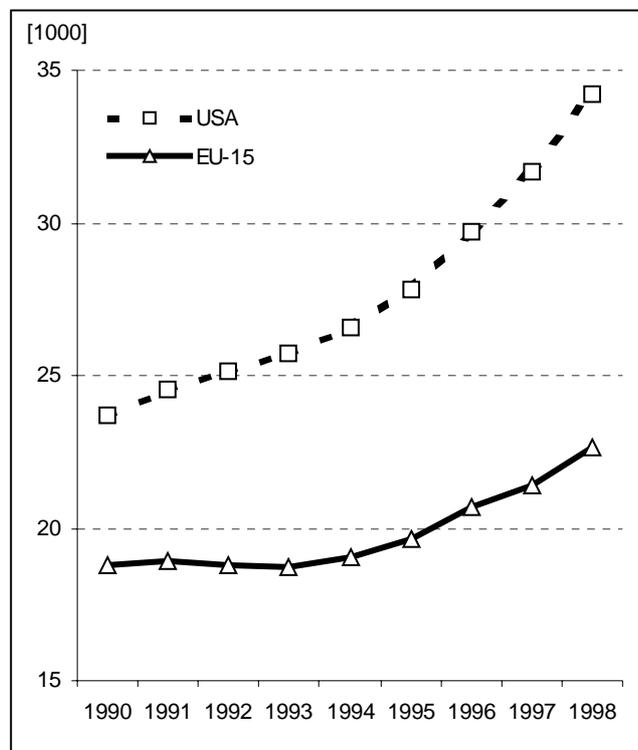


Abbildung 5: Zahl der Leinwände in EU-15 und den USA

1998	Zahl der Kinos je 100 000 Einwohner		Verteilung der Kinos (%) (2)			Zahl der Leinwände je 100 000 Einwohner		Zahl der Plätze (x1000)	Zahl der Plätze je Leinwand	Zahl der Kinobesucher je Platz
	Kinos	Einwohner	Mit 1 Leinwand	Mit 2 Leinwänden	>8 Leinwände	Leinwände	Einwohner			
EU-15 (1)	10 461	2.8	.	.	.	22 665	6.1	2.2	.	.
EUR-11 (1)	8 393	2.9	.	.	.	18 956	6.5	2.3	.	.
B	137	1.3	12	7	43	463	4.5	3.4	107.8	233
DK	166	3.1	32	20	8	328	6.2	2.0	50.6	154
D	1 445	1.8	20	16	16	4 244	5.2	2.9	801.3	189
EL	319	3.0	84	5	8	360	3.4	1.1	.	.
E	1 329	3.4	29	7	21	2 968	7.5	2.2	1000.0	337
F	2 152	3.7	27	12	17	4 764	8.1	2.2	989.1	208
IRL	66	1.8	4	11	28	259	7.0	3.9	48.0	185
I	2 159	3.8	74	9	3	4 603	8.0	2.1	.	.
L	8	1.9	29	0	48	21	5.0	2.6	4.5	213
NL	186	1.2	9	14	7	519	3.3	2.8	93.0	179
A	222	2.7	28	.	20	454	5.6	2.0	75.5	166
P (1),(6)	217	2.2	52	10	17	330	3.3	1.5	110.0	333
FIN	234	4.5	56	16	3	331	6.4	1.4	57.3	173
S	839	9.5	63	5	13	1 167	13.2	1.4	198.9	170
UK (6)	722	1.2	11	8	46	1 854	3.1	2.6	638.9	345
Island	25	9.2	0	8	0	26	9.5	1.0	6.2	239
Norwegen	252	5.7	53	11	9	392	8.9	1.6	88.7	226
Schweiz	323	4.6	58	14	3	457	6.4	1.4	100.4	220
Kanada (3)	688	2.3	.	.	.	2 486	8.2	3.6	629.0	253
Vereinigte Staaten	9 344	3.5	.	.	.	34 186	12.7	3.7	.	.
Japan	1 993	1.6	.	.	.
Australien (5)	555	2.9	.	.	.	1 576	8.4	2.8	.	.

(1) Daten von 1996

(2) Verteilung der Kinos, Quelle: Media Salles.

(3) Daten von 1997

(4) Daten von 1982

(5) Daten von 1995

(6) Zahl der Plätze, Quelle: Media Salles

Tabelle 5: Zahl der Kinos, Zahl der Leinwände und Zahl der Plätze, Quelle: Eurostat, Datenbank AUVIS

In Luxemburg, dem Vereinigten Königreich und Belgien verfügen mehr als zwei Fünftel der Kinos über mehr als 8 Leinwände. In Irland, Spanien und Österreich sind mindestens ein Fünftel aller Kinos Multiplex-Kinos.

In Griechenland und Italien haben Kinos mit einer einzigen Leinwand den weitaus größten Anteil am Markt (84 % bzw. 74 %).

In EU-15 ist die Zahl der Kinoleinwände pro Kopf geringer als in den USA. So teilten sich 1998 in EU-15 16 500 Bürger eine Kinoleinwand, während auf 7 900 Amerikaner eine Leinwand kam. Ausgedrückt in Leinwänden je 100 000 Einwohner entspricht dies 6,1 für EU-15 und 12,7 für die Vereinigten Staaten.

Lediglich Schweden hat mit 13,2 Leinwänden je 100 000 Einwohnern eine höhere Dichte.

In den Kinos der EU (ohne Italien, für das keine Daten zur Verfügung standen) gibt es mehr als 4,5 Millionen Plätze. Die durchschnittliche Zahl der Plätze je Leinwand reicht von 154 in Dänemark bis hin zu jeweils mehr als 300 im Vereinigten Königreich, Spanien und Portugal.

Auch die durchschnittliche Zahl der Kinobesucher je Platz und Jahr ist in den einzelnen Mitgliedstaaten sehr unterschiedlich. Sieben Mitgliedstaaten verzeichneten mehr als 200 Besucher je Platz und Jahr. Luxemburg weist dabei mit 316 den höchsten Wert aus, Schweden mit nur 80 den niedrigsten.

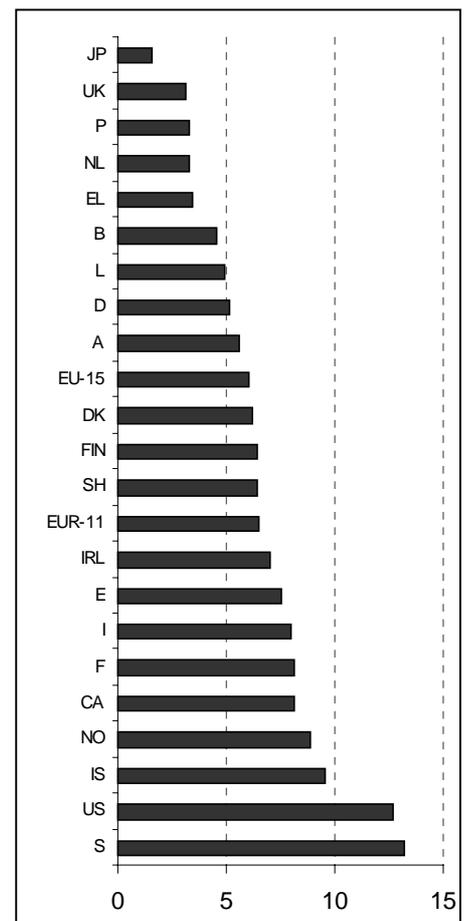


Abbildung 6: Zahl der Leinwände je 100 000 Einwohner, 1998
Quelle: Eurostat, Datenbank AUVIS

1997 kamen in jedem EU-Land durchschnittlich 276 neue Filme in die Kinos

Die Zahl der in den einzelnen Mitgliedstaaten gezeigten Filme ist sehr unterschiedlich.

In Italien wurden 1998 mehr als 4 800 Filme aufgeführt - mehr als das Zehnfache der Erstaufführungen im Jahr 1997 (für 1998 liegen keine Daten vor). Knapp 28 % aller gezeigten Filme waren italienische Produktionen, 41 % kamen aus den USA. 1997 wurden 382 neue Filme aufgeführt (8 % aller Filme).

Frankreich liegt bei der Zahl der gezeigten Filme mit knapp 4 000 an zweiter Stelle. 1998 gab es in den französischen Kinos 465 Erstaufführungen. Filme, die älter sind als ein Jahr, sind jedoch keine Publikumserfolge. So waren beispielsweise 1999 nur zwei der 41 für die französischen Kinokassen erfolgreichsten Filme älter als ein Jahr, und beide waren 1998 herausgekommen. Mehr als 38 % aller in den Kinos gezeigten Filme waren französische Produktionen, ein Drittel kam aus den USA.

Im Durchschnitt der EU-Mitgliedstaaten waren 14 % aller neuen Filme einheimische Produktionen, 38 % waren Produktionen eines anderen EU-Mitgliedstaats, 52 % kamen aus den USA. In den USA waren 86 % aller neuen Filme amerikanische Produktionen. Frankreich und Italien waren die beiden EU-Länder mit den höchsten Anteilen von Filmen einheimischer Produktion.

In EU-15 wurden 1998 413 programmfüllende Filme produziert, die zu 100 % nationale Produktionen waren.

In Frankreich wurden von allen Mitgliedstaaten die meisten programmfüllenden Kinofilme produziert: 180 im Jahr 1998, von denen 102 zu 100 % von Frankreich produziert wurden. Mit 78 Filmen war Frankreich außerdem stark an internationalen Koproduktionen beteiligt.

Italien lag mit 92 produzierten Filmen, von denen 86 % zu 100 % aus italienischer Produktion stammten, an zweiter Stelle.

Den dritten Platz nahm das Vereinigte Königreich mit 87 produzierten Filmen ein, von denen ein Viertel internationale Koproduktionen waren.

Auch in Spanien wurden 1998 mit mehr als 1 600 vergleichsweise viele Filme gezeigt. 1997 waren 481 der Filme Erstaufführungen.

In Island, Luxemburg, dem Vereinigten Königreich und Finnland wurden jeweils weniger als 400 Filme gezeigt. In allen Ländern lag die Zahl neuer Filme dabei unter 200, mit Ausnahme des Vereinigten Königreichs, wo (1997) 276 Filme neu in die Kinos kamen.

Im Durchschnitt wurden 1997 in jedem EU-Land 276 neue Filme gezeigt. Die meisten Filmpremieren in diesem Jahr verzeichnete Belgien mit 573 Filmen. Auch 1998 kamen in Belgien die meisten neuen Filme in die Kinos, nämlich 480.

In den Vereinigten Staaten wurden 1998 490 neue Filme gezeigt, etwas weniger als in Kanada mit 509 Filmen. Die meisten Erstaufführungen konnte Japan mit 555 neuen Filmen verzeichnen.

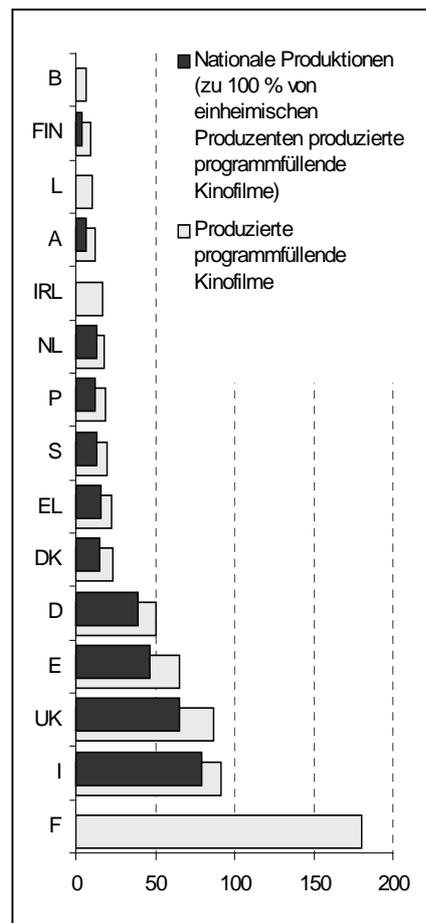


Abbildung 7: Zahl der produzierten programmfüllenden Filme, 1998
Quelle: Eurostat, Datenbank AUVIS

1998	Aufgeführte Kinofilme	Nationale Produktion [% aus der Summe]	EU-15-Produktion [% aus der Summe]	US-Produktion [% aus der Summe]
DK	561	22.3	47.8	46.0
E	1 643	16.1	45.0	45.9
F	3 982	38.3	54.8	32.7
I	4 837	27.9	52.9	40.6
L (1)	218	0.6	:	:
FIN	384	6.8	29.2	54.7
S	879	29.7	56.1	29.5
UK	325	21.5	28.9	52.9
Island	197	2.0	:	:
Norwegen (2)	951	15.4	:	:
Schweiz (3)	1 473	8.4	:	49.5
Vereinigte Staaten	509	:	:	:
Australien (4)	796	9.3	:	43.5

(1) Anteil der nationalen Produktionen: 1994
(2) Daten von 1993
(3) Anteil der US-Produktionen: 1991
(4) Daten von 1994

Tabelle 6: Gesamtzahl der 1998 aufgeführten Kinofilme
Quelle: Eurostat, Datenbank AUVIS

	Erstaufführungen neuer Kinofilme			Nationale	EU-15-	US-	1998 produzierte programmfüllende Kinofilme	Nationale Produktion
	1996	1997	1998	Produktion 1998 [% aus der Summe]	Produktion 1998 [% aus der Summe]	Produktion 1998 [% aus der Summe]		
EU-15 (1),(9)	274	276	:	14.5	:	51.3	:	:
EUR-11 (1),(9)	299	305	:	14.8	:	49.3	:	:
B	477	573	480	6.3	41.7	45.2	7	1
DK	183	170	176	13.1	35.2	57.4	23	15
D (2)	287	286	287	17.4	42.0	50.9	50	39
EL (3)	168	143	:	9.1	26.6	68.5	22	16
E (1),(4)	524	481	:	16.6	41.5	44.1	65	47
F	410	417	465	37.4	53.8	37.0	180	102
IRL	184	166	156	5.8	25.0	73.1	17	:
I (3)	390	382	:	24.3	45.0	47.4	92	79
L	140	231	218	1.4	36.2	55.0	10	0
NL (1),(5)	256	227	:	11.0	29.3	57.3	18	13
A (3)	254	249	:	6.0	39.4	48.6	12	7
P (1),(6)	207	200	:	3.5	23.7	66.5	19	12
FIN	162	145	148	5.4	18.2	55.4	9	4
S	203	201	186	10.8	31.2	57.0	20	13
UK (3)	263	276	:	15.9	27.5	64.5	87	65
Island	198	188	158	1.3	12.0	84.2	:	:
Norwegen	202	218	229	6.1	:	55.0	:	:
Schweiz (7),(8)	332	329	350	8.0	34.5	55.8	:	:
Canada	:	510	509	:	:	:	:	:
Vereinigte Staaten	420	461	490	85.5	:	:	:	:
Japan	598	611	555	44.9	18.4	27.4	:	:
Australien (1),(7)	278	282	271	10.3	19.3	65.6	:	:

(1) Nationale Produktion und US-Produktion 1997

(5) EU-15-Produktion 1993

(9) Entspricht dem Durchschnitt

(2) EU-15-Produktion 1997

(6) EU-15-Produktion 1996

(3) Nationale Produktion, EU-15- und US-Produktion 1997

(7) EU-15-Produktion 1991

(4) EU-15-Produktion 1992

(8) US-Produktion 1992

Tabelle 7: Zahl der Erstausführungen neuer Kinofilme, 1996-1998, Produktionsanteile 1998, Zahl der 1998 produzierten programmfüllenden Kinofilme

➤ ➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Die vorliegende Ausgabe von 'Statistik kurz gefasst' beruht auf der jährlichen Statistik der audiovisuellen Dienstleistungen des Bereichs **AUVIS** von New Cronos, der Referenzdatenbank von Eurostat, Thema 4: Industrie, Handel und Dienstleistungen. Einigen zusätzlichen Daten liegen Angaben von Media Salles zugrunde.

Zahl der Kinobesucher Zahl der verkauften Eintrittskarten

Kasseneinnahmen Umsatz aus verkauften Eintrittskarten einschließlich Steuern und sonstiger Abgaben

eine Leinwand ein Kinosaal

Kino ein Filmtheater mit einer oder mehreren Leinwänden

programmfüllender Film normalerweise ein mindestens 60 Minuten langer Film

Symbole

: keine Daten verfügbar

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

New Cronos
Bereich AUVIS

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-1 01 78 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 91 583 91 67 Fax (34) 91 579 71 20 E-mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue Alphonse Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-22221 E-mail: dslux@eurostat.datasshop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 22 86 46 43 Fax (47) 22 86 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-mail: datashop@zh.ch Internet: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokijasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakat u 13 B, 2.Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tilastokeskus.htm	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infoervice@scb.se Internet: http://www.scb.se/info/datashop p/edatashop.asp	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 LONDON SW1V 2QQ United Kingdom Tel. (44-20) 75 33 56 76 Fax (44-1633) 81 27 62 E-mail: eurostat.datasshop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE 1L Mounjey Research Centre University of Durham DURHAM DH1 3SW United Kingdom Tel: (44-191) 374 73 50 Fax: (44-191) 384 49 71 E-mail: rcade@dur.ac.uk Internet: http://www.rcade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten)

Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Richard Deiss, Eurostat/D1, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301-33805, e-mail: richard.deiss@cec.eu.int

Peter Lindmark

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/general/s-ad.htm>
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJA - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren vom 1.1.2001 bis 31.12.2001
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

Papier: 360 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“

Papier: 42 EUR

Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“

Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“

Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“

Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“

Themenkreis 6 „Außenhandel“

Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“

Papier: 84 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurzgefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau

(bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihrer MwSt.-Nr.: f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.